

Walsrode, 24.08.2022

Pressemitteilung

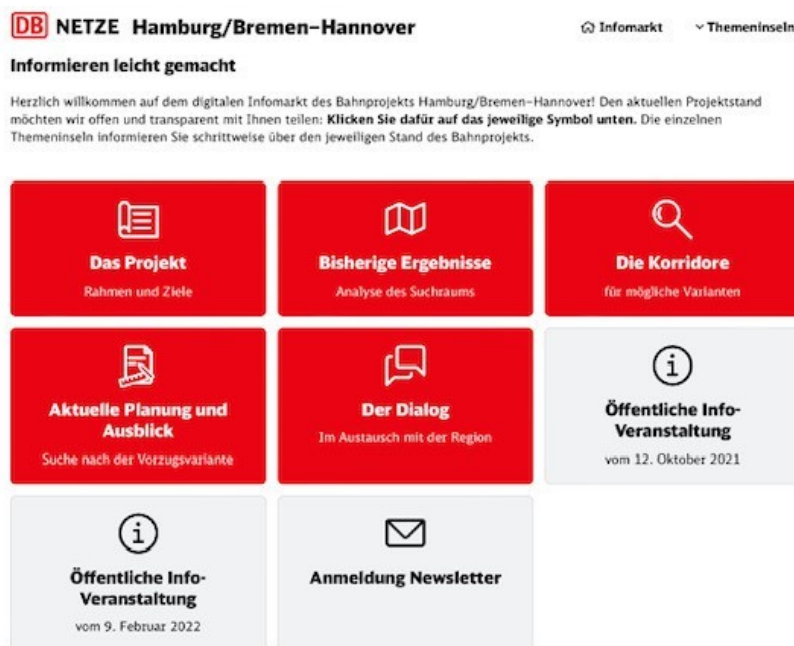
Stand zu den Planungen einer Neubaustrecke Bremen/Hamburg – Hannover

Seit mehr als 30 Jahren gibt es in unserer Region Planungen zu einer Bahnneubaustrecke zwischen Bremen/Hamburg und Hannover.

Das Dialogforum Schiene Nord hat sich 2015 unter breiter Beteiligung der Deutschen Bahn, des Bundes, der Bundesländer, der Landkreise sowie der Städte und Gemeinden auf den Kompromiss verständigt, auf den Neubau der Y-Trasse zu verzichten und stattdessen die Bestandstrassen auszubauen, bekannt als Alpha E.

Die Bahn erhielt daraufhin vom Bundestag den Planungsauftrag zu den Planungen eines modifizierten Alpha E.

Alle Informationen zu den bisherigen Planungen stehen den Bürgerinnen und Bürgern digital zur Verfügung unter <https://infomarkt.hamburg-bremen-hannover.de>



The screenshot shows the website interface for the 'DB NETZE Hamburg/Bremen-Hannover' project. It features a navigation bar with 'Infomarkt' and 'Themeninseln'. Below the header, there is a section titled 'Informieren leicht gemacht' with a welcome message and instructions to click on symbols for more information. The main content area consists of several red and white buttons with icons and text:

- Das Projekt** (Icon: Document with lines): Rahmen und Ziele
- Bisherige Ergebnisse** (Icon: Open book): Analyse des Suchraums
- Die Korridore** (Icon: Magnifying glass): für mögliche Varianten
- Aktuelle Planung und Ausblick** (Icon: Document with lines): Suche nach der Vorzugsvariante
- Der Dialog** (Icon: Speech bubbles): Im Austausch mit der Region
- Öffentliche Info-Veranstaltung** (Icon: Information symbol): vom 12. Oktober 2021
- Öffentliche Info-Veranstaltung** (Icon: Information symbol): vom 9. Februar 2022
- Anmeldung Newsletter** (Icon: Envelope)

Derzeit befinden sich die Planungen nach wie vor in einer sehr frühen Planungsphase. Es liegen Voruntersuchungen und Grobkorridore vor, an der Auswahl von Varianten wird gearbeitet. Ende 2022 sollen die Ergebnisse dem Bund mit dem Vorschlag der Variante

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Klaus Bieker, Pressesprecher, Assistent der Verwaltungsleitung

☎ 05161-977224, ✉ k.bieker@walsrode.de

übergeben werden. Danach erfolgt die parlamentarische Befassung durch den Bund. Die endgültige Entscheidung zu der Variante trifft nicht die DB, sondern der Auftraggeber Bundestag und Bundesrat.

Welche Korridore für mögliche Varianten werden untersucht?

Es wurde der gesamte Raum zwischen der A7 und der Bestandstrecke Ashausen, Lüneburg, Celle, Hannover untersucht und Grobkorridore ermittelt, die derzeit näher betrachtet werden (<https://infomarkt.hamburg-bremen-hannover.de/themeninsel/die-korridore>)

Neben bestandsnahen Korridoren zwischen Ashausen und Celle werden Korridore entlang der A7 bzw. A7/B3 näher untersucht. In Terminen mit dem Projektteam der DB wurden dem Landrat und den Bürgermeister/innen des Heidekreises insbesondere nähere Untersuchungen einer Variante entlang der A7 und B3 vorgestellt. Bis heute liegen keine Varianten im Korridor entlang der A7 von Soltau bis Hannover vor.

Wie informiert die DB?

Neben den digitalen Informationen gab es Abstimmungen auf der Fachebene. Digitale Informationsveranstaltungen der DB für die Öffentlichkeit fanden im Oktober 2021 und Februar 2022 statt. Hierzu hat auch die örtliche Presse berichtet.

Wie haben sich der Landrat und die Fachebene des Heidekreises und die Bürgermeister/innen der Städte und Gemeinden in den Planungsprozess bisher eingebracht?

Landkreis und Kommunen haben aktiv in dem Dialogforum Schiene Nord mitgearbeitet. Bei der Anforderung der Daten für die Grobuntersuchungen entlang der A7 wurde immer wieder auf die Ergebnisse des Dialogforums verwiesen. Der Landkreis wirkt seit 2015 auch im Projektbeirat Alpha E mit, der die Umsetzung der Beschlüsse des Dialogforums überwacht und begleitet.

Nach der Vorstellung der Variante A7/B3 haben Herr Landrat Grote sowie alle Hauptverwaltungsbeamten sich hinter die ausgehandelte Variante Alpha E gestellt und eine Neubauplanung entlang der A7 bzw. A7/B3 entschieden abgelehnt. Die Landes- und Bundesebene wurde angeschrieben, ebenso unsere Landtags- und Bundestagsabgeordneten.

Der Kreistag hat stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Heidekreises im Juli 2022 eine Resolution verabschiedet und dem Bundesverkehrsminister Wissing zugeleitet.

Auszug daraus

„Unsere Position zu Alpha E ist seit Jahren kompromisslos klar: Das Dialogforum Schiene Nord hat bei vielen betroffenen Regionen für Akzeptanz und Vertrauen in den notwendigen Schienenausbau gesorgt. Dieses Ergebnis darf nicht missachtet werden. Eine Vergrößerung der Bahnkapazitäten kann schließlich nur erreicht werden, wenn die Interessen der Menschen vor Ort berücksichtigt werden und sich alle Beteiligten an die im Dialogforum getroffenen Vereinbarungen halten. Große Infrastrukturprojekte funktionieren nur mit der Akzeptanz der Bevölkerung.“

Wir fordern von der Deutschen Bahn und dem Bundesverkehrsministerium weiterhin zu ihrem Bekenntnis zu Alpha E zu stehen. Mit den Planungen gefährden Sie die Akzeptanz für den notwendigen Schieneninfrastrukturausbau vor Ort und damit das gesamte Projekt. Alpha E ist zwingend umzusetzen. Über die Planungen einer Neubaustrecke fordern wir überdies maximale Transparenz und keine Alleingänge.“

Wie hat sich das Land Niedersachsen sowie unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten positioniert?

Der Landtag hat in einem Entschließungsantrag der CDU und SPD vom Mai 2022 zum Deutschlandtakt klar formuliert und mehrheitlich beschlossen, „die betroffenen Kommunen zu unterstützen und die Deutsche Bahn sowie den Bund auffordert, den mit dem optimierten Alpha-E geplanten Ausbau von Bestandsstrecken zügig unter Beachtung der Vereinbarung des Dialogforums Schiene Nord voranzutreiben.“ (DRS. 18/11267).

Unsere Landtagsabgeordneten Gudrun Pieper, Sebastian Zinke und Karl-Ludwig von Danwitz sprechen sich somit entschieden gegen eine Neubauplanung entlang der A7 aus.

Auch unser Bundestagsabgeordneter Lars Klingbeil hat sich hierzu sehr klar und unmissverständlich positioniert: Die erarbeitete Kompromisslösung aus dem Dialogforum Schiene Nord, Alpha E, muss umgesetzt werden. Der Ausbau der Schieneninfrastruktur in Norddeutschland kann nur mit und nicht gegen die Menschen vor Ort funktionieren. Deshalb müssen wir gemeinsam als Region stark auftreten und uns gegenseitig unterstützen.

Wir in der Region sind uns einig und treten gemeinsam gegenüber der DB und dem Bund für die Umsetzung des Alpha E ein!